



dokART

Dienstag 03.05. 19 Uhr



Die Initiative dokART wird im Mai drei Jahre alt! Anlässlich dieses Jubiläums zeigen wir an zwei Abenden eine Sammlung unterschiedlicher dokumentarischer Kurzfilme, ausgewählt von den einzelnen Mitgliedern von dokART.

dokART gibt dem dokumentarischen Film in seinen Ansprüchen zwischen Fakten und Fiktionen, zwischen Dokumentation und Kunst eine Leinwand und auch das Wort. Dazu haben wir in den letzten Jahren einzelne und auch kurze Reihen dokumentarischer Filme aus der Geschichte und Gegenwart der dokumentarischen Filmpraxis gezeigt und dazu häufig Gäste als Gesprächspartner_innen eingeladen.

O Dreamland OF

R: Lindsay Anderson, UK 1953, 11min

Rancho Texas

R: Pencil Quincy & Justus Pasternak, D 2010, 24min

Heavy Metal Parking Lot OmeU

R: Jeff Krulik & John Hayne, USA 1986, 17min

The Cramps – Live at Napa State Mental Hospital

R: Joe Rees, USA 2004, 21min

Dienstag 17.05. 19 Uhr



Filme begegnen einem. Manchmal sind diese Begegnungen kurz und man vergisst sie im Alltag schnell wieder. Manche Begegnungen sind denkwürdig, man weiß noch genau, wann und wo einem ein Film begegnet ist, erinnert Details.

Auch am zweiten Abend unseres Jubiläumsmonats werden ausgewählte dokumentarische Kurzfilme gezeigt. Dazu berichten die einzelnen MacherInnen/Akteure/Personen von dokART kurz über ihre Auswahl und ihre filmischen Begegnungen.

Wie verprügele ich meine Kinder

R: Jürgen Thierlein, DDR 1961 13min

Remington Cal 12

R: Studio H+S, DDR 1972, 14min

Die Worte des Vorsitzenden

R: Harun Farocki, BRD 1967, 2min

O Pássaro da Noite

R: Marie Losier, Portugal 2015, 20min

Das offenbare Geheimnis

R: Eva Könnemann, Deutschland, 31min

